

Die RRP, 2007 von Helmut Polzer gegründet, ist eine demokratische Partei, die sich speziell für die Belange aller Rentnerinnen und Rentner einsetzt.

Die Politik vernachlässigt seit Jahren nicht nur die Alterssicherung der arbeitenden Bevölkerung, sondern treibt vor allem auch die Rentner in die Altersarmut.

Der Leistungsumfang der gesundheitlichen Versorgung der gesetzlich versicherten Rent-

ner und Arbeitnehmer geht laufend zurück, während die Kosten immer weiter steigen. Nicht jugendliche Berufspolitiker, die noch niemals einen regulären Arbeitsplatz inne hatten, sondern nur Menschen mit Lebenserfahrung können die derzeitige Politik wieder ins Lot bringen.

Es gilt den umfangreichen Sozialabbau aufzuhalten und umzukehren.

Dafür treten die Mitglieder der RRP ein.

www.rentnerinnen-und-rentner-partei.de

LANDESVERBÄNDE

Überreicht durch:

Baden-Württemberg

Bayern

Berlin

Brandenburg

Bremen

Hamburg

Hessen

Mecklenburg-
Vorpommern

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Thüringen

Kreisverband Erding

Rotkreuzstr.62d

85435 Erding

Telefon: 08122 2275971

Mail: info@rrp-ed.de

Web: www.rrp-ed.de

V.i.S.d.P. H.Polzer

20 Millionen Rentner!

Jetzt helfen wir uns selbst –

darum


Rentnerinnen
und Rentner Partei

**Wir wollen, dass Sie von Ihrer Rente
menschenwürdig Leben können**



**Schluß mit den Dämpfungsfaktoren
in der Rentenformel**

darum

Liste 19 
wählen...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, Ihre Kandidaten im Kreis-Erding, bitten Sie bei der anstehenden Bundestagswahl um Ihre Stimme. Unser Ziel ist es, mehr soziale Gerechtigkeit und vor allem mehr Ehrlichkeit in die Politik einzubringen. Helfen Sie uns, die Raubritterpolitik der etablierten Parteien zu stoppen.



Peter Rippler
IT-Sachbearbeiter



Walter Röhling
PHK a.D



Siegfried Malsch
Dipl.-Ing.

bitte geben Sie Ihre Zweitstimme der RRP



20 Mio Rentner! Wir kämpfen für unser Recht



Wir fordern ein Rentenmodell – angelehnt an das Schweizer Rentensystem, das auch unserer jungen Generation Zukunftssicherung bietet:

- Drei Säulen Rentensystem
Bürgerversicherung (Alle zahlen in das Rentensystem ein)
Betriebliche Altersvorsorge (ähnlich öffentlicher Dienst)
Steuergeförderte private Altersversorgung
- Versicherungsfremde Leistungen dürfen nicht aus der Rentenkasse bezahlt werden
- Sofortige Abschaffung der Dämpfungsfaktoren in der Rentenformel
- Renteneintrittsalter nach 40 Versicherungsjahren, höchstens aber mit 65 Jahren
- Mindestrente stets höher als die Grundsicherung
- Anpassung der Rentenhöhe an die Inflation

Keine Lobby

Steffen Habit: „Immer mehr Rentner geraten in Not“;
Titelseite 3. November

„Die von der VdK-Chefin propagierte Vorhersage ‚Altersarmut steigt an‘ ist leider schon Wirklichkeit geworden. Allein in Bayern sind fast 60 % aller Bedürftigen über 65 Jahre, also Rentner. Eine Rente nach Mindesteinkommen wie von der VdK-Chefin gefordert, hat sicher ihre Berechtigung. Allerdings muss dann auch darauf geachtet werden, dass diese Rentenerhöhung (bis zu 50 %) für Bedürftige, durch Transferleis-

tungen vom Staat, also über Steuergelder erbracht wird. Im Gegenzug dazu würde ja dann auch die Grundsicherung wegfallen. Sinnvoll wäre es, bis auf weiteres alle Dämpfungsfaktoren der gegenwärtigen Rentenanpassungsformel aufzuheben. Es ist nur sehr schwer verständlich, dass in einer Zeit mit rasch zunehmender Altersarmut überhaupt noch an eine Dämpfung der Renten gedacht wird. Es liegt wohl daran: Rentner haben keine Lobby.“

Peter Rippler

Rentnerinnen und Rentnerpartei
Erding